

Es gibt Situationen im Leben, in denen wir einem anderen Menschen nicht sagen können, was unsere Beweggründe für unser Handeln und unsere Reaktionen sind. Angst spielt dabei eine große Rolle. Jeder Mensch möchte wertschätzend und respektvoll behandelt werden und bei Streitigkeiten einen Abschluss mit dem Thema oder der Person finden. Aber manchmal geht das leider nicht. Doch wie soll man einen Abschluss finden, wenn man sich aus Angst nicht öffnen kann, oder die Person nicht da ist, um das Problem aus der Welt zu schaffen?

Durch die Stuhldialoge kann man sich seiner Angst und den dazugehörigen Anliegen stellen. Es ist möglich zu lernen mit der Angst umzugehen. Auch Situationen, die einem schwerfallen, könnten einfacher werden.

Unsere Klienten haben ebenfalls Ängste und können sich vielleicht nicht sofort öffnen.

Um einen vertrauensvollen Zugang zum Klienten zu finden, bedienen wir uns unterschiedlicher Modalitäten. Mit dieser emotions- und achtsamkeitsfokussierten Technik aus dem Bereich der Schema- und Gestalttherapie gelingt es in vielen Fällen sehr gut, – auch den zunächst verschlossenen – Klienten wertschätzend aus der „Reserve zu locken“ und insbesondere bei subjektiv schmerz erfüllten und schwierigen Anliegen zur Mitarbeit zu motivieren. Diese Methode können Sie sinnvoll in Ihrem Praxisalltag integrieren und sofort nach dem Seminar spielerisch und effizient in Ihre vorhandenen Beratungs- und Therapieansätze einbinden.

An praktischen Beispielen soll die Stuhldialog-Technik von den Teilnehmern selbst erkundet und erprobt werden. Dazu ist die Offenheit der Teilnehmer ein wichtiger Schlüssel.

Inhalte und Ziele des Seminars:

- Grundlagen und Einführung in die Arbeit mit Stuhldialogen
- Funktionalität im Umgang mit schweren Symptomen und Blockaden bearbeiten
- Ressourcenaktivierung und -stärkung bei stark belastenden Emotionen
- Praktische Übungen, Vertiefung und Erprobung in verschiedenen Settings

Zielgruppe:

(angehende) Heilpraktiker, Therapeuten, Coaches, systemische- und psychologische Berater Pädagogen und ähnliche Berufsgruppen im Sozial- und Gesundheitswesen
Allgemeine Vorkenntnisse aus dem Bereich Psychotherapie bzw. Beratung sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Daten und Zeiten:

29.11.und 30.11.2025

jeweils 10 – 16 Uhr, mit Pausen

Kosten:

570,00 €; 490,00 € für Schüler der Deutschen Heilpraktikerschule®
Inklusive: Teilnahmezertifikat und Skript

Dozentin:

Stefanie Hartwich

Heilpraktikerin (Psychotherapie), Schematherapeutin, Hypnosetherapeutin,
Entspannungspädagogin

Dieses Fachseminar ist Modul 4 der modularen Fachausbildung Schematherapie. Das Seminar kann auch einzeln und von der Fachausbildung unabhängig absolviert werden.